

nicht ablegte, flohen ihn endlich alle Kinder und kein Mensch lobte ihn.

95. Die Puppe.

„Emma, Emma! ich warne dich!“ sagt die Mutter. „Wenn du fortfährst, dich zu verstellen und zu heucheln, so oft du etwas von mir oder andern erlangen willst, werden dir bald deine Gespielinnen nicht mehr trauen und allen deinen Freundschafts- und Liebesversicherungen keinen Glauben mehr schenken! Gewöhne dir die Heuchelei ab und werde ein offnes, die Wahrheit liebendes Kind.“

Emma heuchelte Reue und versprach hoch und teuer, ihren Fehler abzulegen, aber leider zeigte sich noch an demselben Nachmittage, wie wenig die Ermahnungen der Mutter gefruchtet hatten. Nachbars Zulchen kam nämlich mit ihrer schönsten Puppe zum Besuche herüber, um mit Emma zu spielen. Emma hatte die wunderhübsche Puppe kaum gesehen, so empfand sie den Wunsch, sie zu besitzen, und legte es darauf an, sie ihrer Freundin abzuschwätzen. Sie koste mit ihr, schmeichelte ihr und sagte ihr viel Schönes. Hundertmal rief sie aus: „Zulchen, wie hübsch du heute angezogen bist! Zulchen, was hast